



**Arbeiterwohlfahrt  
Kreisverband  
Vogtland e.V.**



# Ernstfall Pflegefall –

## Die AWO live zu Gast beim Vogtland Radio

Unsere Kolleg\*innen aus der Pflege  
zu Gast im Studio des Vogtland  
Radios, Fotos (S. I – IV):  
AWO Kreisverband Vogtland e. V.

### Das Leistungsangebot der AWO Vogtland ist breit aufgestellt. Hilfe bekommt der, der Hilfe benötigt

» **E**rnstfall Pflegefall – Was ist zu tun? Wer hilft?« Zu diesem Thema waren unsere Kolleg\*innen aus der Pflege live zu Gast im Vogtland Radio. Zur »Aktuellen Stunde« stellten sie die Einrichtungen und

Pflegearten der AWO im Vogtland vor, berichteten über wichtige Schritte für Angehörige im Ernstfall und brachten dem Hörer das Thema Kurzzeitpflege als Chance in der Urlaubszeit näher.

Unser Leistungsangebot ist vielseitig und bietet für jeden das Richtige. Mit der ambulanten Versorgung durch unsere Sozialstation können Pflegebedürftige in ihren eigenen vier Wänden leben und der Pflegedienst kommt direkt zu ihnen nach Hause. Vollstationäre Pflege finden Patient\*innen in unseren Pflegeeinrichtungen. Die 24-Stunden-Betreuung wird durch

ein kompetentes Team sichergestellt. Der Umzug ins Pflegeheim oder die Betreuung von zuhause aus bedarf einiger Vorbereitungen. Dabei unterstützen wir Angehörige und Hilfebedürftige in der Planung und Antragstellung.

Viele genießen ihren wohlverdienten Urlaub und lassen sich verwöhnen, genießen die Ruhe im Ferienort und

**Weiter geht es auf der  
nächsten Seite →**

**Kontakt:** AWO Kreisverband Vogtland e. V. | Göltzschtalstraße 46 | 08209 Auerbach | Tel. 03744 2722800  
geschaeftsleitung@awo-vogtland.de

schalten vom Alltag ab. Für viele Senior\*innen ist eine Reise in fremde Länder oder erholsame Urlaubsorte in Deutschland leider nicht mehr möglich. Sei es aus gesundheitlichen Gründen, aus Angst vor der Organisation einer Reise oder aufgrund des Fehlens einer Begleitung für eine Unternehmung. Und wer möchte schon allein den weiten Weg auf sich nehmen? Dafür haben wir eine hervor-

ragende Alternative. Eine heimatnahe Auszeit in Form einer Kurzzeitpflege in einer unserer Pflegeeinrichtung bietet den perfekten Urlaub vom Alltag. Dabei übernehmen wir die komplette Organisation, sorgen für die Unterbringung in einem komfortablen Zimmer und verwöhnen unsere Gäste mit kulinarischen Highlights. In einem hotelähnlichen Ambiente findet hier jeder Erholung, Entspannung und

vielleicht sogar alte Bekannte oder Freunde. Kurzzeitpflege kann außerdem in Anspruch genommen werden, wenn pflegende Angehörige in den Urlaub fahren, selbst erkrankt sind oder einfach eine Auszeit brauchen. Zum Thema Kurzzeitpflege oder wie wir es liebevoll nennen: »Erholung vom Alltag«, finden Interessenten in uns einen kompetenten Partner.

# Die Projektwoche der Auszubildenden war ein voller Erfolg

## Eine Woche ganz im Zeichen der Pflegeausbildung

Das Team rund um die Ausbildung bei der AWO Vogtland organisiert jährlich eine Azubi-Projektwoche. Hier werden die jungen Auszubildenden auf ihre berufliche Zukunft vorbereitet. In den vergangenen Jahren leiteten die Azubis eigenverantwortlich eine Pflegeeinrichtung. Aufgrund der andauernden Corona-Ausnahmesituation konnte die diesjährige Projektwoche leider nicht wie gewohnt stattfinden. Eine Alternative bot hier ein mit Theorie und Praxis gekoppeltes Programm im Festsaal des Seniorenzentrums »Panoramablick«.

Das Organisationsteam, bestehend aus Praxisanleiter\*innen, Ausbildungsorganisatorin, Studenten, Hygiene- und Arbeitsschutzbeauftragten sowie Dokumentationsassistentin, schulten die angehenden Fachkräfte und führten zum Beispiel praktische Übungen an einer Pflegepuppe durch. Das Anlegen der Schutzausrüstung, die richtige Lagerung des Patienten, die Blutabnahme, der Verbandwechsel oder auch die Händedesinfektion waren Bestandteile der Übungen.

Um die Ausbildung aufzuwerten, lernten und wiederholten die insgesamt 24 deutschen und vietnamesischen Auszubildenden – inklusive der fünf Absolventen – gelerntes Fachwissen und Fachbegriffe. Diese sind notwendig, um beispielsweise Arztbriefe und Diagnosen zu verstehen und die daraus resultierenden Maßnahmen abzuleiten.

• Eine Reihe an Belehrungen und das Wiederholen von Fachwissen stand auf dem Plan.



## Behandlungspflege und Pflegedokumentation

Die Behandlungspflege, insbesondere die Wundversorgung eines Dekubitus, also eines Wundliegeneschwürs, stellt einen wichtigen Faktor bei der Pflegeausbildung dar. Unter Anleitung des Pflegeteams lernten die Azubis den richtigen Umgang mit solchen Diagnosen. Auch die korrekte Pflegedokumentation steht bei der Arbeit mit Bewohner\*innen einer Pflegeeinrichtung auf dem Plan. Hierfür wurden ein fiktiver Bewohner im Pflegedokumentationssystem angelegt und alle notwendigen

Die Wundversorgung und das Anlegen von Verbänden sind Bestandteile der Pflegeausbildung.



Mit viel Spaß und Freude erlebten die jungen Azubis die Projektwoche.



Inhalte eingepflegt. Dies betrifft die ärztlichen Anordnungen, die Behandlungspflege, die Tagesstruktur und die Biografie des Bewohners.

Unter Behandlungspflege versteht man die Wundversorgung, die Medikamentengabe oder auch das Blutdruckmessen. Die Tagesstruktur beschreibt hingegen die Rituale des Bewohners. Die Arbeit mit dem Dokumentationssystem bildet die Grundlage für die Versorgung der zu Pflegenden. Den Azubis wurde in Übungen beigebracht, welche praktischen Maßnahmen aus den dokumentierten Inhalten resultieren und wie daraus beispielsweise eine ärztliche Kommunikation stattfinden kann. Des Weiteren stellt das Dokumentationssystem die erbrachten Leistungen der Pflegeeinrichtung nachvollziehbar dar. Dies dient als Grundlage und Nachweis für die Kontrolle durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen (MDK) und stellt ein gleichmäßiges Arbeiten der Fachkräfte sicher. Das heißt, der MDK prüft nach, ob die abgerechneten Leistungen auch tatsächlich erbracht wurden. Die Ausführung auf der einen und die Dokumentation der Pflege auf der anderen Seite sind also wesentliche Bestandteile im Alltag einer Pflegefachkraft.

### Projektwoche als Abwechslung

Nach 14 Wochen Schulalltag und kaum Bezug zur Praxis, war die Projektwoche eine gelungene Abwechslung. Aufgrund der coronabedingten Schließung der Berufsschule musste der

Unterrichtsstoff in einem Block nachgeholt werden. Umso größer war die Freude des Wiedersehens. Unsere Praxisanleiter\*innen führten die Azubis Stück für Stück in die Praxis zurück und arbeiteten mithilfe eines Fallbeispiels alle Stationen des Projektes ab. Das lange Ausbleiben der Praxiseinsätze erforderte teilweise, dass Handgriffe neu erlernt oder aufgefrischt werden mussten. Auch die Stärkung des Selbstvertrauens, des Mutes, sich an neue Aufgaben heranzuwagen oder sich einfach einmal auszuprobieren waren Ziel der Projektwoche. In einer entspannten Atmosphäre wurde geübt, gelacht und viel gelernt. Das Wissen konnte dann auch direkt in die Praxis umgesetzt werden.

### Start ins Berufsleben

Unsere fünf Absolventen begleiteten die Projektwoche als frisch gebackene Pflegefachkräfte und nutzten die Gelegenheit, das Erlernte nochmals aufzufrischen, gaben hilfreiche Tipps und tauschten Erfahrungen aus. Nun startet für sie eine aufregende neue Zeit im Berufsalltag. Wir sind sehr stolz, unsere neuen Kolleginnen und Kollegen in den Pflegeeinrichtungen der AWO Vogtland begrüßen zu dürfen. Im September starteten dann zehn Azubis ihre Ausbildung nach dem neuen generalistischen Ansatz der Pflegeausbildung. Das bedeutet, die Altenpflege, die Gesundheits- und Krankenpflege sowie die Gesundheits- und Kinderkrankenpflege werden zu einem Beruf verbunden, nämlich dem der Pflegefachfrau/des Pflegefachmanns. Seit März 2020 bilden wir nach dem neuen generalistischen Ansatz Pflegefachfrauen/Pflegefachmänner aus. Ihren Einsatz finden sie in den AWO Einrichtungen der stationären und der ambulanten Pflege sowie im Heim im Göltzschtal. Den Praxiseinsatz im Krankenhaus und der Kinderversorgung absolvieren unsere Auszubildenden in unseren Partnereinrichtungen.

# Pilotprojekt »Ausbildung junger vietnamesischer Menschen im Vogtland«



Mit dem Abschluss in der Tasche starten unsere drei Absolventinnen ins Berufsleben bei der AWO Vogtland

Herausforderungen. Das alles meisterten sie mit Bravour.

Ein großer Dank geht auch an unsere Ausbildungskoordinatorin Isabel Berger und unseren Praxisanleiter Danny Braun. Sie begleiteten unsere ausländischen Azubis nicht nur während der Arbeitszeit, sondern kümmerten sich auch am Wochenende oder in der Freizeit um persönliche Anliegen. Ob Unterstützung beim Einrichten der Wohnung, Begleiten bei Behördengängen oder Arztbesuch – unser Ausbildungsteam kümmerte sich darum. Auch Freizeitaktivitäten wie gemeinsames Kochen, der Discobesuch oder Ausflüge ins Vogtland gehörten dazu.

Auf diesem Weg gratulieren wir Tuoi Phung, Nhung Bui und Oanh Nguyen zum Abschluss ihrer Ausbildung, heißen sie herzlich willkommen in der AWO-Familie und wünschen ihnen viel Spaß bei der Arbeit.

## Nach dreieinhalb Jahren haben die ersten drei jungen Vietnamesinnen den Abschluss in der Tasche

**S**eit mehr als vier Jahren setzen wir auf die Ausbildung junger vietnamesischer Menschen in der Pflege. Die soziale Integration im Vogtland liegt uns dabei besonders am Herzen. Unsere angehenden Fachkräfte werden während ihrer gesamten Ausbildung durch qualifizierte Praxisanleiter\*innen begleitet. Sei es im Beruf oder in der Freizeit – es steht immer ein\*e Ansprechpartner\*in bereit.

Das Kennenlernen der Kultur und der Bräuche des Vogtlandes standen dabei

hoch im Kurs. So wurden gemeinsame Ausflüge auf Weihnachtsmärkte, zu typischen Sehenswürdigkeiten des Vogtlandes wie die Talsperre Pöhl oder die Göltzschtalbrücke und deutsch-vietnamesische Kochnachmittage in den AWO-Einrichtungen unternommen.

Unsere drei vietnamesischen Auszubildenden haben im Frühjahr 2021 als erster Jahrgang nach dreieinhalb Jahren ihren Abschluss in der Tasche. Als frischgebackene Pflegefachkräfte starten sie nun ins Berufsleben. Die Teams unserer Seniorenzentren »Neue Welt« Treuen und »Panoramablick« Auerbach sowie das Heim im Göltzschtal freuen sich auf die neuen Kolleginnen. Wir sind unfassbar stolz auf die Leistung der drei jungen Frauen aus Vietnam. Mit viel Disziplin und Ehrgeiz absolvierten sie die anspruchsvolle Ausbildung. Neben Theorie und Praxis gehörte auch ein Sprachkurs zu den

FACHKRÄFTE  
ALLIANZ



Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.